



Werner Klän

Grund-Sätze aus den evangelisch-lutherischen Bekennnisschriften



Edition  Ruprecht

Inh. Dr. Reinhilde Ruprecht e.K.





Inhalt

| | | |
|---|-----------|---|
| Vorwort _____ | 9 | |
| Geleitwort _____ | 12 | |
| 0 „Wir glauben, lehren und bekennen“ _____ | 15 | |
| 0.1 Das Bekenntnis als Auslegung der Heiligen Schrift _____ | 15 | |
| 0.2 Die seelsorgliche Dimension lutherischen Bekenntnisses _____ | 16 | |
| 0.3 „Lehre“ als Medium der Kirchenleitung in identitätssichernder Absicht _____ | 17 | |
| 0.4 Die Verpflichtung zum Bekenntnis _____ | 19 | |
| 0.5 Die existenzielle Dimension christlichen Bekennens _____ | 19 | 5 |
| 1 Der Drei-Eine Gott (Trinität) _____ | 21 | |
| 1.1 Gottes Einheit in drei Personen _____ | 21 | |
| 1.2 Gottes Anspruch _____ | 23 | |
| 1.3 Gottes Selbstkundgabe _____ | 25 | |
| 2 Der Mensch vor Gott _____ | 29 | |
| 2.1 Der Mensch als Gottes Geschöpf _____ | 29 | |
| 2.2 Die Trennung des Menschen von Gott _____ | 32 | |
| 2.3 Die Erlösungsbedürftigkeit des Menschen _____ | 35 | |
| 3 Jesus Christus, wahrer Gott und wahrer Mensch _____ | 39 | |
| 3.1 Jesus Christus, Gottes und Marien Sohn _____ | 39 | |
| 3.2 Jesus Christus, mein Herr und Heiland _____ | 42 | |
| 3.3 Jesus Christus, Gott und Mensch in eins _____ | 45 | |
| 4 Rechtfertigung und Glaube _____ | 49 | |
| 4.1 Wie wir vor Gott durch Gott gerecht werden _____ | 49 | |
| 4.2 Was Jesus Christus zu unserer Rettung getan hat _____ | 51 | |
| 4.3 Wie Gottes Rettungshandeln bei uns ankommt _____ | 54 | |





Inhalt

| | | |
|-----------|---|------------|
| 5 | Gottes Selbstmitteilung _____ | 58 |
| 5.1 | Wie Gott sich uns heilvoll zuwendet _____ | 58 |
| 5.2 | Wie das Evangelium zur Anwendung kommt _____ | 60 |
| 5.3 | Wo Gottes Wort zu finden ist _____ | 62 |
| 5.4 | Was Gottes heiliger Wille fordert (Gesetz) _____ | 65 |
| 5.5 | Was Gottes Heilswille bewirkt (Evangelium) _____ | 68 |
| 5.6 | Zuordnung und Unterscheidung von Gesetz und Evangelium _____ | 70 |
| 6 | Das neue Leben _____ | 74 |
| 6.1 | Wie Glaube und Handeln sich zueinander verhalten _____ | 74 |
| 6.2 | Warum christliches Handeln nötig ist _____ | 77 |
| 6.3 | Woher christliches Tun sich speist _____ | 79 |
| 6.4 | Worin christliche Vollkommenheit besteht _____ | 83 |
| 7 | Die Christenheit, die Kirche Jesu Christi _____ | 87 |
| 7.1 | Was die Kirche ist _____ | 87 |
| 7.2 | Was die Einheit der Kirche ausmacht _____ | 89 |
| 7.3 | Woran die Kirche zu erkennen ist _____ | 92 |
| 7.4 | Worin die Aufgabe der Kirche besteht _____ | 94 |
| 7.5 | Wie die Kirche die Heiligen als Vorbilder ehrt _____ | 96 |
| 8 | Das Gebet _____ | 100 |
| 8.1 | Was „beten“ heißt _____ | 100 |
| 8.2 | Das Gebet des Herrn – das heilige Vaterunser _____ | 102 |
| 8.3 | Wie wir beten sollen _____ | 104 |
| 8.4 | Worum wir Gott bitten _____ | 105 |
| 8.5 | Warum wir „Amen“ sagen _____ | 107 |
| 9 | Die heilige Taufe _____ | 110 |
| 9.1 | Was die Taufe ist _____ | 110 |
| 9.2 | Was die Taufe bringt _____ | 112 |
| 9.3 | Wem die Taufe gilt _____ | 114 |
| 9.4 | Was die Taufe wirkt _____ | 116 |
| 9.5 | Warum wir Kinder taufen _____ | 118 |
| 10 | Das heilige Abendmahl _____ | 121 |
| 10.1 | Was das Abendmahl ist _____ | 121 |
| 10.2 | Was das Abendmahl bringt _____ | 124 |
| 10.3 | Wem das Abendmahl gilt _____ | 126 |





| | | |
|-----------|---|------------|
| 10.4 | Wie das Abendmahl gefeiert wird _____ | 128 |
| 10.5 | Warum das Abendmahl häufig empfangen werden soll _____ | 131 |
| 11 | Gottes erwählendes Handeln und die Bekehrung der Christen _____ | 135 |
| 11.1 | Wie Gott Menschen zum Heil bestimmt _____ | 135 |
| 11.2 | Was unsere Bekehrung ausmacht _____ | 138 |
| 12 | Evangelische Buße und Beichte _____ | 141 |
| 12.1 | Was evangelische Buße ist _____ | 141 |
| 12.2 | Worin der Kern von Beichte und Buße besteht _____ | 143 |
| 12.3 | Welchen Trost die Vergebung bringt _____ | 146 |
| 12.4 | Wie Beichte und Buße zu üben sind _____ | 149 |
| 13 | Bedeutung und Gebrauch der Sakramente _____ | 152 |
| 13.1 | Wozu die Sakramente von Gott gegeben sind _____ | 152 |
| 13.2 | Wie Gott durch die Sakramente handelt _____ | 154 |
| 14 | Das Amt der Kirche _____ | 157 |
| 14.1 | Worin das Amt der Kirche gründet _____ | 157 |
| 14.2 | Was das Amt der Kirche ausmacht _____ | 160 |
| 14.3 | Wie Amt und Kirche sich zueinander verhalten _____ | 163 |
| 14.4 | Ehe auch für Pfarrer _____ | 165 |
| 15 | Kirchliche Ordnungen _____ | 170 |
| 15.1 | Welchen Stellenwert kirchliche Ordnungen haben _____ | 170 |
| 15.2 | Welchen Zielen kirchliche Ordnungen dienen _____ | 173 |
| 15.3 | Welche Grenzen kirchlichen Ordnungen gesetzt sind _____ | 175 |
| 16 | Weltliche Ordnungen _____ | 179 |
| 16.1 | Welchen Stellenwert weltliche Ordnungen haben _____ | 179 |
| 16.2 | Wie sich weltliche Ordnungen und geistliche Belange unterscheiden _____ | 181 |
| 16.3 | Wie weit der Gehorsam gegenüber weltlichen Ordnungen reicht _____ | 184 |
| 17 | Christi Wiederkunft und das ewige Leben _____ | 188 |
| 17.1 | Was wir von Christi Wiederkunft erwarten _____ | 188 |
| 17.2 | Was den Ernst christlichen Bekenkens ausmacht _____ | 191 |





Inhalt

| | | |
|-----------|--|------------|
| 18 | Kleiner geschichtlicher Überblick | 196 |
| 18.1 | Luthers Katechismen von 1529 | 196 |
| 18.2 | Confessio Augustana und Apologie von 1530/1531 | 199 |
| 18.3 | Schmalkaldische Artikel und Tractatus von 1537 | 203 |
| 18.4 | Konkordienformel von 1577 | 207 |
| 18.5 | Konkordienbuch von 1580 | 209 |
| | Anhang | 213 |
| | Bildquellen | 213 |
| | Textquellen | 213 |
| | Literatur | 215 |
| | Stichwortregister | 219 |



Vorwort

Diese Textauswahl lädt dazu ein, das lutherische Bekenntnis in der Weite und Fülle seiner Gedanken zu betrachten. Im *Konkordienbuch* aus dem Jahr 1580 sind die drei altkirchlichen oder „ökumenischen“ Bekenntnisse (nämlich das „Apostolische“, das „Nicänische“ und das „Athanasianische“ Glaubensbekenntnis) und lutherische Bekenntnisschriften des 16. Jahrhunderts zusammengefasst; sie gelten nach der Heiligen Schrift als „*Corpus Doctrinae*“, d. h. als verbindlicher Maßstab für Lehre und Leben der Kirche. Dieses Buch legt die Artikel I–XVII des Augsburgerischen Bekenntnisses (*Confessio Augustana*, Philipp Melanchthon, 1530) zugrunde; denn diese spiegeln in ihrem Duktus den Spannungsbogen des Apostolischen Glaubensbekenntnisses, in dessen Rahmen Martin Luther sein Bekenntnis von 1528 eingeschrieben und damit eine der Vorformen des Augsburgerischen Bekenntnisses geliefert hatte. Meine Kapitelzählung 1 bis 17 entspricht eben diesem Muster.

Um einige Inhalte, die im Augsburgerischen Bekenntnis keine Behandlung fanden, in diesen Rahmen einzuschließen, wurden einzelne Themen, die dort in zwei verschiedenen Artikeln behandelt werden, in ein Teilkapitel zusammengefasst. So entstand Raum für Felder wie „Gesetz und Evangelium“, „Gebet“, „Erwählung und Bekehrung“. Thematisch sind diesem Grundtext Auszüge aus dem zweiten Teil des Augsburgerischen Bekenntnisses und den übrigen Bekenntnisschriften der Evangelisch-Lutherischen Kirche zugeordnet (Großer Katechismus, Martin Luther, 1529; Apologie des Augsburgerischen Bekenntnisses, Philipp Melanchthon, 1531; Schmalkaldische Artikel, Luther, 1537; Traktat über die Macht und Gewalt des Papstes, Melanchthon, 1537; Konkordienformel, Jakob Andreä, Nikolaus Selnecker, Andreas Musculus, Christoph Körner, David Chyträus, Martin Chemnitz, 1577). Die Wiedergabe der „Grund-Sätze“ aus den Bekenntnisschriften folgt der Ausgabe „Unser Glaube“ aus dem Jahr 2013. Der Abdruck der Texte aus dem Konkordienbuch nach „Unser Glaube“ erfolgt in Absprache mit Frau Oberkirchenrätin Elke Sievers vom Amt der VELKD. Die





Vorwort

verarbeitete und weiterführende Literatur wird im Anhang des jeweiligen Kapitels aufgeführt.

Im Aufbau der einzelnen Kapitel erläutert ein hinführender Text in gebotener Kürze die historischen und theologischen Hintergründe und Zusammenhänge, so dass eine erste Einordnung der Sachhalte vorgenommen werden kann. Dann werden die „Grund-Sätze“ aus dem Konkordienbuch selbst in thematischer Zuordnung geboten. In einem dritten Teil folgt jeweils eine Anleitung zu nachsinnender Betrachtung dieser Texte. Wer im Konfirmandenunterricht den Kleinen Katechismus Martin Luthers gelernt hat, wird sich an die Zweiteilung von Text und Erklärung erinnern, die von Luther durch die Frage „Was ist das?“ verknüpft sind durch den ganzen Katechismus hindurch. Ich finde den Vorschlag Notger Slenczkas hilfreich, diese Frage „Was ist das?“ aufzuschlüsseln in drei Fragen und sie – leicht abgewandelt – zu formulieren: 1. *Wo kommst du darin vor?* – 2. *Was sagt das über mich?* – 3. *Was macht das mit uns?*

10 In den folgenden Betrachtungen werden diese Fragen auf ausgewählte Abschnitte aus den lutherischen Bekenntnisschriften bezogen, um zum persönlichen oder gemeinsamen Nachsinnen über Grundaussagen christlichen Glaubens, sei es in der häuslichen Andacht, sei es in einem Gemeindegemeinschaftsabend anzuregen. Ich bin im Übrigen gewiss, dass eine solche Beschäftigung mit Grundtexten aus der lutherischen Glaubens- und Bekenntnistradition auch für ökumenische Gesprächskreise fruchtbar sein könnte. Durchgängig wird dabei die Antwort auf die erste Frage, die meist eine Ortsbestimmung angibt, in der 2. Person Singular formuliert; die Beantwortung der zweiten Frage, die regelmäßig eine Befindlichkeit beschreibt, wird gemeinhin in der 1. Person Singular ausgedrückt; die dritte Antwort wird überwiegend in der 1. Person Plural durchgeführt, um die Wirklichkeit des Christenglaubens als eine solche in den Blick zu nehmen, die auf Gemeinschaft angelegt ist.

In solcher Übersetzung vollzieht sich der Überschrift von „allgemeinen“ Glaubensaussagen der Christenheit in persönliches Glauben, Bekennen und Leben. Die Aneignung dessen, was der Glaube der Christenheit als Zueignung Gottes erkennt und bekennt, führt auf ein neues Selbstverständnis des Menschen, das geprägt, geformt, gestaltet, ja überhaupt erst ermöglicht wird durch eine von Gott selbst gewährte und im Evangelium geschenkte Gottesgewissheit. Diese aber bindet uns ein in die Ge-





meinschaft der Erlösten und schließt uns zusammen in der Einen Christenheit.

Dieses Buch ist Frucht meiner langjährigen Befassung mit den im Konkordienbuch von 1580 zusammengefassten Bekenntnistexten, die im Lehrangebot der Lutherischen Theologischen Hochschule Oberursel ihren festen, verbindlichen Platz haben. Dabei ist die Auseinandersetzung mit den klassischen „Theologien“ der Bekenntnisschriften unabdingbare Voraussetzung für eine sachgerechte Beschäftigung mit diesem *Corpus Doctrinae*. Dass der kundig auswählende und gründlich erläuterte Band von Ernst Kinder und Klaus Haendler über „Lutherisches Bekenntnis“ seit langem nicht mehr greifbar und bis heute nicht ersetzt ist, war einer der Anstöße, dieses Unterfangen zu wagen. Ähnliche, auf je eine der Bekenntnisschriften bezogene, Hinführungen aus dem nordamerikanischen Luthertum gaben weitere Anregungen, so der als Handreichung für Katecheten ausgerichtete Band von Robert Kolb zu Luthers Katechismus und die gemeindebezogene Auslegung der Konkordienformel durch Timothy Wengert. Was ich der Theologie der Bekenntnisschriften von Gunther Wenz und der Einführung in das Konkordienbuch von Charles Arand, Robert Kolb und James Nestingen verdanke, wird der kundige Leser leicht bemerken. Eigene Vorstudien zu diesem Band konnte ich aufgreifen und fortführen.

Dass Robert Kolb für dieses Buch ein Geleitwort geschrieben hat, kann ich nur mit großer Dankbarkeit vermerken. Herzlich danken möchte ich zudem allen, die die Drucklegung dieses Buches durch Zuschüsse ermöglicht haben, dem Kreis der Freunde und Förderer der Lutherischen Theologischen Hochschule Oberursel e.V. und der Kirchenleitung der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche.

Werner Klän
Lutherische Theologische Hochschule Oberursel
Am Gedenktag des Augsburgischen Bekenntnisses,
25. Juni 2017



Sachregister

A

Abendmahl 45, 60f., 92f., 110,
121–133, 141, 147, 152,
155, 160, 163–165, 197f.,
201, 205, 208
Absolution 59–61, 142, 145,
147–150, 164
Altarsakrament → Abendmahl
Amtsträger → Pfarrer
Anfechtung 64, 72, 97, 102, 106,
124f., 129, 147, 158
Anleitung 16f., 19f., 74, 192f.
Apostel 26, 40, 55, 63f., 71, 80,
87, 157, 159, 161, 163,
170f., 184, 196, 198
Auferstehung 40–43, 52, 55f.,
60, 87, 91, 97, 112,
188–190
Auslegung 15, 19, 26, 58, 70f.,
80, 112, 157, 173, 176,
198, 209, 211

B

Bann 159, 161f., 199, 205
Bekehrung 36, 80f., 135, 138f.,
142, 155, 182
Bekenntnisfall 176
Bekenntnisverpflichtung 18
Berufung 88, 157–160
Bibel → Heilige Schrift
Bischof 157f., 161f., 164, 166,
170, 182, 193, 205
Buße 71, 116, 136f., 141–149,
152f., 155, 161, 165, 201,
204

C

Christologie 39, 45f., 208
Confutatio 200f.
Corpus Doctrinae 196

D

Dankbarkeit 22, 24, 31, 62, 76f.,
102f., 109, 113, 127, 158f.,
161, 182
Demut 76, 161, 182, 184
Dogma 22, 39, 209
Dreieinigheit → Trinität

E

Ehe 30, 65, 165–168, 179f., 205
Eigentum 44, 66, 84, 127, 164,
180
Einsetzungsworte 121, 129f.
Einzigartigkeit 46, 58, 62
Element 110f., 129, 154
Eltern 118, 182, 185
Empfang 54f., 62, 112, 118,
127f., 130–132, 154
Erbarmen 50, 136, 146
Erbsünde → Ursünde
Erkenntnis 17, 30, 37, 67, 80,
106, 126, 139, 153, 155,
192
Erlösung 21f., 26, 35, 39, 45,
51f., 56, 83, 88, 119, 123,
126, 137, 154, 190
Erneuerung 81, 87, 124, 126,
139
Erwählung → Prädestination
Ethik 179f., 182, 201
Eucharistie → Abendmahl



Anhang

F

Feiertage 75
Fleisch 46, 75, 106, 124f., 136,
139, 145
Freiheit 29, 42, 44, 54, 56, 65,
74, 95, 147, 155, 170,
172–175, 177, 182
Freispruch 56, 68f., 74, 77, 79,
145, 188, 191
Früchte 30, 75, 77, 81, 95, 113,
142
Fürbitte 102

G

Gebet 30, 58, 75, 98, 100,
102–108, 165, 198
Gebot Gottes 67, 74f., 77–79, 84,
107, 110f., 141, 158, 167,
193
Gefährdung 22, 66, 97, 103,
107, 148, 180, 193
Gefälle 18, 23, 70, 144
Gefangenschaft 27, 35f., 70, 111,
119
Gegenwart 30, 51, 60, 72f., 87,
97, 121f., 128, 134, 162,
208
Geist Gottes → Heiliger Geist
Geistliche → Pfarrer
Gemeinde 15, 89–91, 93–95,
128, 130f., 159f., 162–166,
174–177, 190f.
Gemeinschaft 16, 21, 27, 29, 31,
41, 44, 47, 49f., 52, 59f.,
62, 70, 89–96, 114, 123f.,
130f., 152, 155, 165, 172,
175, 177, 181, 184, 189
Gerechtigkeit 31, 36, 43f., 49–51,
56, 68, 81, 84f., 95f., 98,
136, 142, 180f., 201
Gesetz und Evangelium 26, 67,
69–72, 143, 173, 208

Gewalt 18, 78, 117, 124, 159–
162, 176, 180–182, 196
Gewissen 50, 59, 66, 72, 76,
103, 116, 129, 138, 144f.,
147f., 161, 171, 174, 179,
193
Gnade Gottes 27, 36, 59, 62, 65,
69, 79–81, 110, 114, 116,
124, 139, 153, 194
Gnadenmittel → Sakramente
Gottesdienst 17, 59, 65, 90, 98,
124, 128, 141, 152, 157f.,
161, 171, 173, 175f.
Gottes Wort → Heilige Schrift

H

Heiligenverehrung 75, 97f.
Heiliger Geist 21f., 26f., 33, 36,
40f., 59–64, 78, 80–83,
85, 88, 90–93, 95, 97f.,
106, 110, 114–116, 124,
136, 138f., 142, 147, 151,
153–155, 157f., 160–163,
182, 188, 190
Heilige Schrift 15f., 18f., 21, 23,
25f., 29, 32f., 36, 41, 43,
49, 58, 61–64, 66, 70f., 76,
80, 82, 87, 90f., 93, 96,
100, 105f., 111, 114, 119,
121, 124, 142, 147, 152,
154, 157, 161, 165–167,
170, 173f., 176, 192f., 196,
198, 209
Heiligung 22, 80f., 95, 112, 201
Heilmittel → Sakramente
Herrengebet → Vaterunser
Hölle 40, 43, 46, 71, 110, 124,
144, 189

I

Identität 15f., 18, 36, 54, 89,
181, 192, 210, 211
Interpretation 19, 175, 209
Israel → Juden

J

Juden 21f., 25f., 39, 64, 71
Jünger 87, 102, 112, 131, 157,
163, 172, 191
Jungfrau Maria 39–41

K

Kampf 60, 64, 75, 103, 106, 117,
124f., 127, 131, 133, 151,
153, 189
katholisch 90, 121, 192, 208
Kennzeichen 55, 93
Kindertaufe → Taufe
Kirchenleitung 17–19, 158, 164,
175f.
Kirchenordnung 170f., 198
Kirchenvater 21, 166, 170, 205
Konsekration 128
Konsens 18, 90, 203f., 209, 211
Kontinuität 18, 211
Krankheit 33, 35, 42, 66, 127,
133, 205
Krieg 31, 43, 68, 97, 160, 207f.

L

Laienkelch 128
Leben, ewiges 50, 73, 97, 117,
136f., 142, 172, 183, 188f.
Lebensvollzug 25, 59, 61, 69, 74,
100, 110, 116, 152, 155,
192, 197f.
Lehrverurteilung 18, 22, 118,
203, 209
Liturgie 19, 129f., 175f.

Lossprechung → Absolution

M

Maßstab 23f., 32, 66f., 77, 92,
95f., 141, 146, 177, 179,
184f., 196

N

Nächstenliebe 29, 173
Neubeginn 79, 107, 119
Normgefüge 209

O

Obrigkeit 100, 180–182
ökumenisch 89f., 147, 192, 196,
199, 203, 211
Opfer 40–42, 49, 52f., 121,
128–130
Ordination 18, 157, 205
orthodox 90, 121, 192
Ostern 42f., 45f., 132

P

Papst 17, 19, 150, 160f., 164,
196, 201, 203–205
Pfarrer, Pastor 18, 147–149,
157–160, 163–167, 174,
176, 180f., 201, 205, 207
Prädestination 135f.
Predigt 19, 61, 64, 70–72, 75,
82, 88, 92, 105, 136f., 139,
142, 145–147, 154, 161,
164, 171, 193, 196, 198,
208

Q

Quelle 29, 42, 67, 78, 81, 106,
115, 119



Anhang

R

Rechtfertigung 35, 40, 49–52,
55, 80f., 89, 144, 147, 170,
174, 199, 201, 204f., 209
reformiert 46, 208
Regiment 173, 180, 182
Religion 176, 191, 199
Reue 141f., 144, 147, 149

S

Sakramente 19, 26, 59, 62, 88,
92f., 111f., 114, 116, 118,
121, 123–125, 127–133,
136, 138, 141, 145, 147,
150, 152–155, 157–164,
173, 175f., 198, 201, 204,
209, 211

Schlüsselgewalt 61, 145, 147,
150, 161, 163, 207

222 Schöpfung 22, 29f., 165, 182,
190

Schuld 36, 41, 43, 51f., 66, 102,
114, 118, 149, 203

Seelenspeise 125

Seelsorge 16f., 71, 135, 144,
147, 149, 164

Selbstmitteilung, -zusage 25, 54,
58, 61, 87, 104, 110, 118,
124, 152, 154

Staat 65, 94, 173, 181, 183f.,
203

T

Taufe 33, 60–62, 65, 75, 88,
92f., 106, 110–120, 124f.,
132, 141–143, 152f., 155,
160, 163, 165, 197f., 201,
205

Teufel 33, 40, 43, 46, 56, 76, 78,
91, 106, 110, 113, 116,
124f., 132, 153, 188–190

Tod 33, 43, 45–47, 50, 57, 64,
66, 69, 71, 79, 84, 97, 102,
110, 112f., 116, 120, 122,
124f., 130, 144, 150, 153,
184, 188f.

Tradition 15, 90, 170f., 193, 211
Trinität 22, 204

Trost 50, 71, 76, 125, 144–147,
149, 193

U

Unglaube 67

Unmündigentaufe → Taufe

Unschuld 68, 96, 180

Ursünde 32–34, 36, 40, 75, 118,
201, 208

V

Vaterunser 26, 31, 58, 67, 75,
100–105, 107f., 149, 152,
186, 197f.

Verantwortung 17, 29, 66, 76,
94, 136, 143, 155, 159,
163f., 175–177, 183–186,
193, 211

Verborgtheit 29, 46, 92, 96,
179

Verderbensmächte 96, 105, 110,
124, 185

Verfolgung 64, 97, 203

Vergebung 50f., 54–56, 58f., 61f.,
68–71, 74–77, 79f., 83, 93,
102, 110, 112, 115f., 121,
124f., 127, 136, 141–144,
146–149, 151–154, 171f.,
183, 188, 190f., 201

Vergewisserung 16, 18, 62, 137

Verheißung 50, 54f., 62, 71, 76,
136f., 139, 141, 144, 154,
158

Verpflichtung 18f., 23, 29, 162,
170, 173, 185





Sachregister

Versöhnung 41, 49, 61f., 72,
102, 136, 146, 148, 151,
163, 188, 201
Vertrauen 16, 24f., 92, 96, 124,
126, 144, 147, 151, 186
Vollkommenheit 68, 83f., 127

W

Werke 33, 45, 50, 53, 55, 66f.,
71, 74–76, 78, 81f., 84, 97,
142, 171f., 180, 182, 201,
205
Widerfahrnis 55, 97, 110, 147

Widerstand 34, 36, 107, 141,
148, 205
Wirkmittel 59–61, 92, 165, 211
Wort Gottes → Heilige Schrift

Z

Zehn Gebote 24, 26, 58, 74f., 78,
152, 185, 197f.
Zorn Gottes 40, 65f., 68, 139,
144, 146
Zugehörigkeit 43, 93, 98, 105,
163, 191
Zwangscharakter 75, 79

